

# Suchergebnis

| Name  | Bereich                            | Information  | V.-Datum   |
|---|------------------------------------|--|------------|
| Hologic Deutschland GmbH<br>Berlin (vormals: Wiesbaden) | Rechnungslegung/<br>Finanzberichte | Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.10.2021<br>bis zum 30.09.2022 | 21.11.2023 |

## Hologic Deutschland GmbH

Berlin (vormals: Wiesbaden)

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.10.2021 bis zum 30.09.2022

#### Lagebericht für den Jahresabschluss 2021/2022

Hologic Deutschland GmbH

Berlin (vormals: Wiesbaden)

#### I. Unternehmensgrundsätze

1. Das Geschäftsmodell des Unternehmens
2. Forschung und Entwicklung

#### II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und handelsbezogene Rahmenbedingungen
2. Geschäftsverlauf
3. Unternehmenssituation
4. Finanzielle Leistungsindikatoren
5. Gesamtaussage

#### III. Einschätzung zur Unternehmensfortführung

#### IV. Prognosebericht

#### V. Chancen- und Risikobericht

1. Risikomanagementsystem
2. Informationen zu einzelnen Risiken und Chancen

### I. Unternehmensgrundsätze

#### 1. Das Geschäftsmodell des Unternehmens

Die Hologic Deutschland GmbH ist eine Tochtergesellschaft der HOLOGIC Inc. HOLOGIC Inc. wurde vor über 30 Jahren in den USA gegründet und hat seinen Sitz in Marlborough, Massachusetts, USA.

Die HOLOGIC-Gruppe entwickelt, produziert und liefert hochwertige Diagnostikprodukte, medizinische Bildgebungssysteme und Produkte für die gynäkologische Chirurgie, deren Spezialisierung auf den Bereich der Gynäkologie liegt.

Die HOLOGIC-Gruppe hat vier Kerngeschäftsbereiche, die sich auf die folgenden Bereiche konzentrieren: Diagnose, Brust- und Skelettsundheit, gynäkologische Chirurgie und medizinische Ästhetik. Mit einem umfangreichen Technologieportfolio und einem leistungsstarken Forschungs- und Entwicklungsprogramm engagiert sich die HOLOGIC-Gruppe für eine strenge wissenschaftliche Diagnostik, die mehr Sicherheit bietet.

Die HOLOGIC-Gruppe ist fortwährend auf der Suche nach den besten diagnostischen Lösungen für Patienten, mit dem Ziel, die Lebensqualität der Patienten zu verbessern und Krankheiten vorzubeugen. Die Lösungen von HOLOGIC helfen medizinischen Laboren, ihre medizinischen und wirtschaftlichen Ziele in Zeiten knapper Ressourcen und steigender Anforderungen zu erreichen.

In allen Bereichen verfolgt die HOLOGIC-Gruppe die Wachstumsstrategie, marktführende Technologien zu angemessenen Preisen anzubieten. Ziel des Unternehmens ist es, mit innovativen, qualitativ hochwertigen Produkten und Dienstleistungen ein nachhaltiges Wachstum zu erreichen, das über dem Marktdurchschnitt liegt, indem Wettbewerber verdrängt und bestehende Märkte ausgebaut werden.

Die Hologic Deutschland GmbH ist ein verbundenes Unternehmen der HOLOGIC Inc. und vertreibt vom Standort Berlin aus medizinische Diagnoseprodukte, notwendige Geräte, Verbrauchsmaterialien und Produkte für gynäkologische Operationen. Die Produkte sind reine Handelswaren und werden ausschließlich von produzierenden verbundenen Unternehmen erworben. Die Zielgruppe ist der deutsche und österreichische Gesundheitsmarkt, insbesondere bestehend aus Laboren, Krankenhäusern und niedergelassenen Ärzten.

Das Produktspektrum der Hologic Deutschland GmbH reicht von diagnostischen Laborlösungen bis hin zu Produkten für die minimalinvasive gynäkologische Chirurgie.

Im Bereich der Laborlösungen gehören zu den Anwendungsbereichen die Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs, Risiken von Frühgeburten, HPV und anderen Viren einschließlich Covid. Andere Bereiche umfassen den Nachweis und die Überwachung von HIV, Hepatitis B und C. Die Tests werden mit Kits durchgeführt und in Betriebsanlagen wie den Panther-Diagnosegeräten analysiert.

Im Bereich der minimalinvasiven gynäkologischen Chirurgie reicht das Produktspektrum von bipolaren Ablationsverfahren bis hin zu hysteroskopischen Systemen zur Gewebeentnahme.

### **Highlights des Wirtschaftsjahres 2021/2022**

Im Wirtschaftsjahr 2021/2022 gingen die Auswirkungen der COVID-Pandemie auf die Geschäftsbereiche zurück. Die Covid-Tests 'Aptima SARS-CoV-2' gingen im Vergleich zum Vorjahr um 36 % zurück. Infolge von weniger verkauften Covid-Tests und der umfangreichen Platzierung von Panther-Diagnosegeräten zum Start von Covid im Jahr 2020 und bis ins Jahr 2021 ist der Umsatz mit Investitionsgütern im Jahresvergleich um 63 % zurückgegangen. Im sonstigen Diagnostikgeschäft ist der Umsatz mit HPV aufgrund des 3-Jahres-Zyklus der Co-Tests um 58 % gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen.

### **2. Forschung und Entwicklung**

Die Hologic Deutschland GmbH vertreibt Produkte der Hologic Gruppe. Forschung und Entwicklung finden an verschiedenen Standorten in den USA und Manchester (UK) statt.

## **II. Wirtschaftsbericht**

### **1. Gesamtwirtschaftliche und handelsbezogene Rahmenbedingungen**

Im Euroraum haben die Folgen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine die wirtschaftliche Lage und vor allem die Aussichten erheblich verschlechtert. Der Rückgang der russischen Gaslieferungen und die daraus resultierende Unsicherheit haben zu starken Preissteigerungen geführt. Aufgrund der unterschiedlichen Struktur der Energieversorgung und der Wertschöpfung sowie der unterschiedlichen finanzpolitischen Reaktionen sind die EU-Mitgliedstaaten jedoch nicht in gleichem Maße betroffen. Ein robuster Arbeitsmarkt und eine Lockerung der Lieferketten dürften sich unterstützend auswirken. Insgesamt hat der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (SVR) das reale Bruttoinlandsprodukt im Euroraum in 2022 mit 3,5 % festgestellt und erwartet für 2023 ein Wachstum von 0,3 %. Die Inflationsrate im Jahr 2022 beträgt 8,1 % und verzeichnet damit den höchsten Stand seit Gründung der Währungsunion im Jahr 1999. Im Jahr 2023 wird die Inflationsrate voraussichtlich etwas zurückgehen, aber mit 6,6 % auf einem hohen Niveau bleiben. Die Verbraucherpreisinflation betrug 6,9 %.

Deutschland ist aufgrund seiner früheren starken Abhängigkeit von russischem Erdgas besonders von der Energiekrise betroffen. Die Industrie, die bereits von Unterbrechungen der Lieferketten betroffen ist, sieht sich nun zusätzlich mit deutlich höheren Energiekosten konfrontiert.

[Quelle: German Council of Economic Experts, Annual Report 2022/2023].

### **2. Geschäftsverlauf**

Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr betrug das Bruttoergebnis der HOLOGIC Deutschland GmbH 21,2 Millionen Euro, dies entspricht einem Rückgang von rund 0,5 % gegenüber dem Vorjahr mit 21,3 Millionen Euro. Der Grund für diesen Rückgang ist die Abflachung des Umsatzes mit den COVID-Test-Kits.

### **3. Unternehmenssituation**

#### **Ertragslage**

Das Ergebnis vor Steuern betrug 3,1 Millionen Euro für das im September 2022 endende Wirtschaftsjahr, was einen deutlichen Anstieg gegenüber dem Vorjahreswert von 2,2 Millionen Euro darstellt. Der Anstieg ist hauptsächlich auf den Rückgang der Personalkosten, der Betriebskosten und der Zinsaufwendungen zurückzuführen.

Der Gesamtumsatz im Berichtszeitraum belief sich auf 67,2 Millionen Euro (Vorjahr: 86,4 Millionen Euro), was auf den Rückgang der Umsatzerlöse aus dem Verkauf von COVID Test-Kits und den zusätzlichen Umsatzerlösen aus HPV Co-Tests in 2020/21 zurückzuführen ist. In Deutschland beträgt der Zyklus des HPV Co-Tests 3 Jahre. Der Umsatzanteil in Deutschland lag bei 88,9 % und der Exportanteil nach Österreich bei 11,1 %.

Der Materialaufwand reduzierte sich im Wirtschaftsjahr 2022 auf 46,0 Millionen Euro (Vorjahr: 65,1 Millionen Euro). Der Rückgang der Umsatzerlöse führte zu diesem deutlichen Rückgang des Materialaufwands. Die Bruttogewinnmarge stieg im Vergleich zum Vorjahr auf 32 % (Vorjahr: 25 %). Der Anstieg der Bruttogewinnmarge ist im Wesentlichen auf die geringere Marge der in 2020/2021 verkauften Covid-Selbsttests zurückzuführen. Der Personalaufwand verringerte sich auf 7,9 Millionen Euro (Vorjahr: 8,3 Millionen Euro), was vor allem auf einen Rückgang der Verkaufsprovisionen infolge höherer, nicht erreichter Umsatzziele zurückzuführen ist. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken auf 8,3 Millionen Euro (Vorjahr: 8,8 Millionen Euro). Während Wertberichtigungen auf Forderungen zu einem Anstieg der betrieblichen Aufwendungen um 1,4 Millionen Euro führten, ist der Gesamtrückgang der betrieblichen Aufwendungen unter anderem auf die Zentralisierung des Marketings und anderer lokalisierter Funktionen zurückzuführen.

#### **Beschaffung**

Medizinische Produkte und Verbrauchsmaterialien wurden 2021/2022 zu stabilen Preisen eingekauft. Diese werden ausschließlich über verbundene Unternehmen erworben. Die Kaufpreise werden von der Unternehmensgruppe festgelegt und ändern sich in der Regel nur im Hinblick auf die USD-Kursentwicklung. Insgesamt blieben die Beschaffungspreise für medizinische Diagnostikinstrumente im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Im Rahmen einer Verrechnungspreisanpassung werden die unterjährigen Einkaufspreise am Ende des Geschäftsjahres im Hinblick auf eine vertraglich vereinbarte Zielmarge korrigiert.

Im Bereich der Verbrauchsmaterialien für medizinische Diagnosegeräte blieben die Beschaffungspreise unverändert.

#### **Finanzen**

##### **Investition**

In diesem Jahr investierte das Unternehmen rund 2,5 Millionen Euro in die Erweiterung seiner Betriebs- und Geschäftsausstattung.

##### **Liquidität**

Weder bei Banken noch von verbundenen Unternehmen wurden Kredite aufgenommen. Wir übertragen alle Gelder auf ein Cash-Pool-Konto des Unternehmens. Der Saldo des Cash Pools wies zum 30. September 2022 eine Forderung in Höhe von 2,3 Millionen Euro auf (Vorjahr: Verbindlichkeiten in Höhe von 7,6 Millionen Euro).

## **Kapitalsituation**

Im Wirtschaftsjahr 2021/2022 erwirtschaftete die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von 2,1 Millionen Euro (Vorjahr: Jahresüberschuss von 1,5 Millionen Euro). Die Gesellschaft verfügt über eine Eigenkapitalquote von 52 % (Vorjahr: 39 %) bei einer Bilanzsumme von EUR 21,8 Millionen Euro (Vorjahr: 23,7 Millionen Euro).

## **4. Finanzielle Leistungsindikatoren**

Die finanziellen Leistungsindikatoren werden aus der Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens abgeleitet.

Umsatz und das Jahresergebnis sind die wichtigsten Leistungsindikatoren, die das Unternehmen verwendet.

Der Umsatz betrug 67,2 Millionen Euro (Vorjahr: 86,5 Millionen Euro) und das Jahresergebnis stieg im Jahresvergleich von EUR 1,5 Millionen Euro auf EUR 2,1 Millionen Euro. Weitere Informationen zum Geschäftsverlauf sind in Abschnitt II. 3 zu finden.

Weitere finanzielle Leistungsindikatoren sind das Eigenkapital und das Sachanlagevermögen.

Das Eigenkapital des Unternehmens belief sich zum 30. September 2022 auf 11,3 Millionen Euro (Vorjahr: 9,2 Millionen Euro).

Das Sachanlagevermögen erhöhte sich zum 30. September 2022 auf 10,5 Millionen Euro (Vorjahr: 10,2 Millionen Euro). Dieser Anstieg ist auf zusätzliche Leasingverträge zurückzuführen, die im Laufe des Jahres mit Kunden abgeschlossen wurden. Das Unternehmen weist die entsprechenden Vermögenswerte als Leasinggeber im Anlagevermögen aus und schreibt sie über ihre normale Nutzungsdauer ab.

## **5. Gesamtaussage**

Für das Wirtschaftsjahr 2021/2022 wurden die internen Budgets und Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit erreicht.

Insgesamt beurteilt das Management den Geschäftsverlauf im Wirtschaftsjahr und die Lage des Unternehmens als zufriedenstellend.

## **III. Einschätzung zur Unternehmensfortführung**

Die HOLOGIC-Gruppe verfügt über angemessene finanzielle Ressourcen, um ihre Hauptaktivitäten mit einer Vielzahl von Kunden und Lieferanten in verschiedenen geografischen und geschäftlichen Segmenten fortzusetzen. Infolgedessen sind Vorstand und Aktionäre der Gesellschaft der Ansicht, dass das Unternehmen gut aufgestellt ist, um seine Geschäftsrisiken erfolgreich zu verwalten.

Die Verrechnungspreisvereinbarung bleibt in Kraft, was bedeutet, dass das Unternehmen profitabel bleiben wird und alle wesentlichen finanziellen Auswirkungen auf die Hologic HUB, auf deren Ebene die Transferpreise ausgeglichen werden, übertragen werden.

Die Geschäftsführer des Unternehmens für den Zeitraum bis zum 30. September 2022 Michelangelo Stefani, Wouter Peperstraete und Joe Kisby sind der Ansicht, dass es keine Zweifel an der Fortführung des Unternehmens und der Liquidität des Unternehmens gibt.

## **IV. Prognosebericht**

Die Wirtschaft hat im ersten Quartal 2023 eine technische Rezession vermieden, wobei das BIP stagniert haben soll. Die Industrieproduktion und das Baugewerbe erholten sich, während der Rückgang des privaten Verbrauchs eingedämmt worden sein dürfte. Dennoch liegen die Volumina der Investitionen und des privaten Verbrauchs immer noch unter dem Niveau vor der Pandemie. Die Anpassung der Lieferketten für Energie und andere Vorprodukte sowie volle Auftragsbücher dürften die Voraussetzungen für eine Wiederaufnahme des Wachstums der Ausrüstungsinvestitionen im Jahr 2023 schaffen. Unterstützt wird dies durch den Kostendruck, der von den im historischen Vergleich immer noch hohen Erzeuger- und Energiepreisen ausgeht, die die Ausrüstungsinvestitionen zur Steigerung der Energieeffizienz ankurbeln dürften.

Insgesamt wird das reale BIP im Jahr 2023 voraussichtlich nur um 0,2 % steigen. Im Jahr 2024 wird das Wachstum voraussichtlich wieder auf 1,4 % ansteigen, angetrieben von einer Erholung des Konsums und der Investitionen.

(Quelle: Europäische Kommission - Wirtschaftsprognose für Deutschland)

Mit der Rückkehr von HPV Co-Tests in den 3-Jahres-Zyklus im Jahr 2023 wird das erwartete Wachstum im Kerngeschäft einschließlich HPV Co-Test bei +52 % liegen.

Für das Wirtschaftsjahr 2022/2023 wird ein Rückgang des Covid-Umsatzes um 81 % im Vergleich zum vergangenen Wirtschaftsjahr prognostiziert. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Weltgesundheitsorganisation die Covid-Pandemie im Mai 2023 für beendet erklärt hat. Die Umsatzprognose der HOLOGIC Deutschland GmbH für das Wirtschaftsjahr 2022/2023 beläuft sich auf 47,1 Millionen Euro bei Materialaufwendungen von 26,6 Millionen Euro. Nach Abzug der sonstigen Aufwendungen wird der Jahresüberschuss bei 1,4 Millionen Euro liegen.

## **V. Chancen- und Risikobericht**

### **1. Risikomanagementsystem**

Die weite Produktpalette der HOLOGIC Deutschland GmbH bildet die Basis für eine solide Unternehmensentwicklung in den kommenden Jahren.

Der Wareneinkauf wird durch langfristige Lieferbeziehungen mit verbundenen Unternehmen sichergestellt. Die Einkaufspreise werden von der Unternehmensgruppe kontrolliert; sie kann und wird gegebenenfalls auf weitere Marktpreisanpassungen reagieren.

Das Unternehmen wird durch monatliche Berichterstattung kontinuierlich überwacht. Im Falle von Abweichungen werden die notwendigen Korrekturmaßnahmen ergriffen.

### **2. Informationen zu einzelnen Risiken und Chancen**

Aufgrund einer hohen Abhängigkeit vom Gesundheitssektor im Allgemeinen sind mittelfristige Umsatzveränderungen durch den Einsatz neuer diagnostischer Technologien, Änderungen der Erstattungsregelungen und Anpassungen im Patientenmanagement nicht ausgeschlossen. Verstärkte Aktivitäten bestehender oder neuer Wettbewerber können ebenfalls zu Marktpreissenkungen führen.

Die wesentlichen bilanzierten Vermögenswerte der Gesellschaft bestehen aus Cash Pool-Guthaben und dem Forderungsbestand an Lieferungen und Leistungen. Das Kreditrisiko des Unternehmens resultiert in erster Linie aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Die in der Bilanz ausgewiesenen Beträge sind abzüglich der Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen dargestellt. Es bestehen keine allgemeinen und spezifischen Risiken, insbesondere keine wesentlichen Kreditrisiken, die sich wesentlich von denen anderer Unternehmen des Konzerns unterscheiden.

Die Einführung der neuen Verordnung über In-vitro-Diagnostik durch die Europäische Kommission und das Europäische Parlament hat Auswirkung auf das Qualitätsmanagement, die regulatorischen Anforderungen, die Produkteinführungsfristen und das Portfoliomanagement.

Die zu beobachtende Konsolidierung von Laboren und die daraus resultierende Kaufkraft von Laborgruppen wird voraussichtlich zu einem zunehmenden Preisdruck führen.

Mögliche Risiken durch Regressforderungen aufgrund des Einsatzes von Hologic-Produkten im medizinischen Bereich können nicht vollständig ausgeschlossen werden. Den Risiken einer fehlerhaften Anwendung der Produkte wird durch regelmäßige Schulungen beim Kunden oder im firmeneigenen internationalen Schulungszentrum mit Sitz in Deutschland begegnet. Eine regelmäßige Wartung stellt zudem sicher, dass die Instrumente den Kunden stets in technisch einwandfreiem Zustand zur Verfügung stehen. Durch einen mehrstufigen Serviceprozess werden Kundenanfragen direkt bearbeitet; dies vermeidet unnötige Risiken und Ausfallzeiten für den Kunden. Durch regelmäßige Schulungen und definierte Genehmigungsprozesse werden Risiken im Einklang mit der Healthcare Compliance (HCC) und den Anforderungen der Marktkommunikation proaktiv angegangen.

Aufgrund der vorgenannten Risiken werden für das laufende Geschäftsjahr keine wesentlichen Auswirkungen auf die Unternehmenssituation und das Jahresergebnis erwartet.

Gute Chancen für das Neukundengeschäft werden vor allem in den Bereichen "neue Produkte" und "neue Anwendungsbereiche" in der molekularen Diagnostik gesehen. Neben der bestehenden Produktpalette, die im Wirtschaftsjahr erweitert wurde, werden spannende und neue Innovationen im Bereich "Testverfahren und Testautomatisierung" auf den Markt kommen, welche durch die konsequente Weiterentwicklung der bestehenden Automatisierung sowie die Entwicklung neuer molekularer Testverfahren, die von der Muttergesellschaft der Gruppe entwickelt und von der Hologic Deutschland GmbH vertrieben werden, weitere Chancen bieten.

Aufgrund der zunehmenden Laborkonsolidierung und den damit verbundenen erhöhten Anforderungen an Automatisierungslösungen in der medizinischen Diagnostik kann die HOLOGIC Deutschland GmbH mit ihren vollautomatischen Laborlösungen zu einem Partner speziell für dieses Kundensegment werden.

Im Bereich der gynäkologischen Chirurgie sind die bestehenden Trends zu ambulanten Operationen und organerhaltenden Verfahren ein potenzieller Wachstumstreiber für unsere chirurgischen Produktlösungen.

**Berlin, den 27. Juli 2023**

**Hologic Deutschland GmbH, Berlin**

**Michelangelo Stefani**

**Wouter Peperstraete**

**Joe Kisby**

**Bilanz zum 30. September 2022**

|   | EUR           | 30.09.2021<br>EUR |
|---|---------------|-------------------|
| A. Anlagevermögen   |               |                   |
| Sachanlagen   |               |                   |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung                            | 10.509.011,58 | 10.193.751,75     |
| B. Umlaufvermögen   |               |                   |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände                                 |               |                   |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                                 | 6.209.161,78  | 8.893.282,67      |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen                                   | 3.444.671,88  | 4.410.093,84      |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände  | 1.506.418,25  | 61.653,41         |
|   | 11.160.251,91 | 13.365.029,92     |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten   | 148.277,07    | 87.198,45         |
|   | 21.817.540,56 | 23.645.980,12     |
|   |               | 30.09.2021        |
|   | EUR           | EUR               |
| A. Eigenkapital   |               |                   |
| I. Gezeichnetes Kapital   | 1.000.000,00  | 1.000.000,00      |
| II. Kapitalrücklage   | 4.924.000,00  | 4.924.000,00      |
| III. Gewinnvortrag  | 3.275.925,18  | 1.754.826,65      |
| IV. Jahresüberschuss  | 2.140.032,21  | 1.521.098,53      |
|   | 11.339.957,39 | 9.199.925,18      |
| B. Rückstellungen   |               |                   |
| 1. Steuerrückstellungen   | 1.746.699,63  | 868.123,97        |
| 2. Sonstige Rückstellungen  | 2.715.785,31  | 3.546.031,29      |
|   | 4.462.484,94  | 4.414.155,26      |
| C. Verbindlichkeiten  |               |                   |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                           | 259.010,48    | 369.209,88        |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen                        | 2.911.600,36  | 7.666.728,77      |
| 3. Sonstige Verbindlichkeiten   | 2.272.374,92  | 1.660.394,42      |
| - davon aus Steuern EUR 1.977.952,73 (Vj. EUR 737.935,92)                     |               |                   |
| - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 120.659,67 (Vj. EUR 126.057,68) |               |                   |
|   | 5.442.985,76  | 9.696.333,07      |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten   | 572.112,47    | 335.566,61        |
|   | 21.817.540,56 | 23.645.980,12     |

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.10.2021 bis 30.09.2022

|  | 01.10.2021 -<br>30.09.2022 | 01.10.2020 -<br>30.09.2021 |
|--|----------------------------|----------------------------|
|  | EUR                        | EUR                        |
| 1. Umsatzerlöse  | 67.181.276,81              | 86.445.354,31              |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge   | 98.497,81                  | 136.185,92                 |
| 3. Materialaufwand   |                            |                            |
| a) Aufwendungen für bezogene Waren   | -45.973.931,41             | -65.138.702,20             |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen  | -14.549,31                 | -1.596,30                  |
|  | -45.988.480,72             | -65.140.298,50             |
| 4. Personalaufwand   |                            |                            |
| a) Löhne und Gehälter  | -6.554.748,86              | -7.186.843,13              |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | -1.343.245,18              | -1.094.553,79              |
| - davon für Altersversorgung EUR -123.996,65 (Vj. EUR -125.188,34)             |                            |                            |
|  | -7.897.994,04              | -8.281.396,92              |
| 5. Abschreibungen  |                            |                            |
| auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen      | -1.835.614,87              | -1.821.922,66              |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen  | -8.343.537,06              | -8.779.233,94              |
| 7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen  | -80.621,66                 | -315.055,23                |
| - davon an verbundene Unternehmen EUR -80.621,66 (Vj. EUR -315.055,23)         |                            |                            |
| 8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag  | -993.494,06                | -710.111,81                |
| 9. Ergebnis nach Steuern   | 2.140.032,21               | 1.533.521,17               |
| 10. Sonstige Steuern   | 0,00                       | -12.422,64                 |
| 11. Jahresüberschuss   | 2.140.032,21               | 1.521.098,53               |

### Anhang zum 30. September 2022

#### Hologic Deutschland GmbH, Berlin (vormals: Wiesbaden)

##### Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Hologic Deutschland GmbH hat ihren Sitz in Berlin und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Berlin (HR B Reg. Nr. 254587).

Der Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Berücksichtigung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) sowie der Regelungen des Gesellschaftsvertrages der Gesellschaft aufgestellt.

Die Hologic Deutschland GmbH ist zum Bilanzstichtag 30. September 2022 eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Das Geschäftsjahr umfasst den Zeitraum vom 1. Oktober bis 30. September.

##### Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

###### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt.

Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Es wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Schulden werden grundsätzlich mit dem Devisenkassenmittelkurs umgerechnet.

##### Angaben zur Bilanz

###### Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres je Bilanzposten sind dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

## Angaben zu Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen

Es bestehen wie im Vorjahr keine Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von EUR 957.181,70 (Vorjahr: EUR 180.483,88) enthalten. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen in Höhe von EUR 2.348.667,50 (Vorjahr: EUR 0,00) Forderungen aus dem laufenden Zahlungsverkehr und im Übrigen EUR 1.096.004,38 (Vorjahr: EUR 4.410.093,84) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

## Latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern resultieren aus Bewertungsdifferenzen bei der Bewertung von Wertberichtigungen (TEUR 20). Die Bewertung der temporären Differenzen erfolgt mit dem für das Geschäftsjahr geltenden kombinierten Steuersatz für Körperschaftsteuer /Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer von 31,72%. Die sich rechnerisch ergebende Steuerentlastung in Höhe von TEUR 20 wurde nach dem Wahlrecht des § 274 HGB im Berichtsjahr nicht aktiviert.

## Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von EUR 2.715.785,31 (Vorjahr: EUR 3.546.031,29) beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von EUR 302.493,25 (Vorjahr: EUR 371.889,01), Rückstellungen für Rabatte in Höhe von EUR 144.000,00 (Vorjahr: EUR 96.000,00), Rückstellungen für Personalkosten in Höhe von EUR 1.631.333,80 (Vorjahr: EUR 2.523.669,79) und Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von EUR 116.556,61 (Vorjahr: EUR 101.748,57).

## Angaben zu Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Sämtliche Verbindlichkeiten sind im aktuellen Jahr und im Vorjahr unbesichert.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind wie im Vorjahr keine Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern enthalten. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen in vollem Umfang Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

## Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden gemäß § 285 Nr. 4 HGB wie folgt aufgegliedert:

| Tätigkeitsbereich             | Umsatz<br>TEUR |
|-------------------------------|----------------|
| Diagnostics                   | 63.233         |
| Surgical                      | 3.948          |
| Gesamt                        | 67.181         |
| Geographisch bestimmter Markt | Umsatz<br>TEUR |
| Inland                        | 59.751         |
| Ausland                       | 7.430          |
| Gesamt                        | 67.181         |

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind die periodenfremden Erträge aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen in Höhe von EUR 56.729,86 (Vorjahr: EUR 81.625,31) enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von EUR 1.645,72 (Vorjahr: EUR 7.759,81) enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von EUR 29.874,65 (Vorjahr: EUR 6.919,31) enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind außergewöhnliche Aufwendungen aus der Wertberichtigung eines einzelnen Kunden in Höhe von TEUR 908 enthalten.

## Sonstige Angaben

### Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Während des Geschäftsjahres waren durchschnittlich 70 Angestellte (Vorjahr: 68) bei der Gesellschaft beschäftigt.

| Arbeitnehmergruppen | Zahl |
|---------------------|------|
| Verwaltung          | 26   |
| Sales und Marketing | 16   |
| Kundendienst        | 28   |
| Gesamt              | 70   |

### Namen der Geschäftsführer

Die Geschäftsführung setzt sich wie folgt zusammen:

Herr Michelangelo Stefani, Dipl.-Ing., Luxemburg/Luxemburg

Herr Andrew Lee Chard, Senior Director FP&A EMEA, Rossendale/Vereinigtes Königreich (seit 30.10.2020, bis 31.12.2021)

Frau Tanja Lynaire Brycker, VP Strategic development BSH & Surgical - International, Windsor/Vereinigtes Königreich (seit 30.10.2020, bis 18.05.2022)

Herr Wouter Peperstraete, Senior Regional Business Director, Andermatt/Schweiz (seit 18.05.2022)

Herr Joe Kisby, Director of Accounting, Cheshire/Vereinigtes Königreich (seit 18.05.2022)

### Vergütungen der Geschäftsführer

Die Geschäftsführung bezieht keine Gehälter von der Gesellschaft.

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 717 (Vorjahr: TEUR 1.006) aus Miet- und Leasingverhältnissen. Davon werden ein Teilbetrag von TEUR 378 innerhalb eines Jahres und ein weiterer Teilbetrag von TEUR 339 innerhalb von fünf Jahren fällig.

## Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers beläuft sich für das Geschäftsjahr 2021/22 mit TEUR 70 auf Abschlussprüfungsleistungen.

## Konzernzugehörigkeit

Die Hologic Deutschland GmbH wurde in den Konzernabschluss der Hologic Inc., Delaware/USA, einbezogen. Die Hologic Inc., Delaware/USA, stellt den Konzernabschluss jeweils für den kleinsten und größten Konzernkreis auf.

Der offen gelegte Konzernabschluss ist am Sitz der Hologic Inc., Delaware/USA, erhältlich.

## Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres

Im Geschäftsjahr 2022/2023 ließen die Auswirkungen der COVID- Pandemie auf das Unternehmen nach. Der Verkauf der COVID- Testkits, Aptima SARS-Co-C-2, wurde im Jahresvergleich um 36% reduziert, siehe dazu auch die Ausführungen im Prognosebericht im Lageberichts im Abschnitt IV. Prognosebericht.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses werden Klagen gegenüber einzelnen Kunden zur Zahlung von Abnahmegarantien bei Covid-Test betrieben mit einem Schadensvolumen im einstelligen Millionenbereich.

Die Firma hat ihren Hauptsitz im Mai 2023 von Wiesbaden nach Berlin verlegt.

## Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 2.140.032,21 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

## Unterschrift der Geschäftsführung

Berlin, 27. Juli 2023

*Michelangelo Stefani*

*Wouter Peperstraete*

*Joe Kisby*

## Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr vom 01.10.2021 bis 30.09.2022

|   | Anschaffungs-/Herstellungskosten |  |                   | Stand 30.09.2022<br>EUR    |
|---|----------------------------------|--|-------------------|----------------------------|
|   | Stand 01.10.2021<br>EUR          | Zugänge<br>EUR                               | Abgänge<br>EUR    |                            |
| Sachanlagen   |                                  |  |                   |                            |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung    | 18.020.288,12                    | 2.537.898,70                                 | 2.752.489,89      | 17.805.696,93              |
|   | 18.020.288,12                    | 2.537.898,70                                 | 2.752.489,89      | 17.805.696,93              |
|   |                                  | Abschreibungen kumuliert                     |                   |                            |
|   | Stand<br>01.10.2021<br>EUR       | Abschreibungen des<br>Geschäftsjahres<br>EUR |                   | Stand<br>30.09.2022<br>EUR |
| Sachanlagen   |                                  |  |                   |                            |
| Andere Anlagen, Betriebs- und<br>Geschäftsausstattung | 7.826.536,37                     | 1.835.614,87                                 | 2.365.465,89      | 7.296.685,35               |
|   | 7.826.536,37                     | 1.835.614,87                                 | 2.365.465,89      | 7.296.685,35               |
|   |                                  |  | Buchwert          |                            |
|   |                                  |  | 30.09.2022<br>EUR | 30.09.2021<br>EUR          |
| Sachanlagen   |                                  |  |                   |                            |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung    |                                  | 10.509.011,58                                |                   | 10.193.751,75              |
|   |                                  | 10.509.011,58                                |                   | 10.193.751,75              |

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Hologic Deutschland GmbH, Berlin

### Prüfungsurteile

Wir den Jahresabschluss der Hologic Deutschland GmbH, Berlin, - bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Hologic Deutschland GmbH, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.



- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Heidelberg, den 28. Juli 2023**

**FALK GmbH & Co KG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Steuerberatungsgesellschaft**  
***Bastian Wenk, Wirtschaftsprüfer***  
***Andreas Heinzl, Wirtschaftsprüfer***

Unserem Auftrag lagen die "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" vom 1. Januar 2017 zugrunde. Durch Kenntnisnahme und Nutzung bestätigt jeder Empfänger, die dort getroffenen Regelungen (einschließlich der Haftungsregelung unter der Nr. 9 der Allgemeinen Auftragsbedingungen) zur Kenntnis genommen zu haben, und erkennt deren Geltung im Verhältnis zu uns an.

Für Veröffentlichungen und die Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts der Hologic Deutschland GmbH, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022 in einer von der testierten Fassung abweichenden Form sowie für den Fall der Übersetzung in andere Sprachen bedarf es zuvor unserer erneuten schriftlichen Zustimmung, falls dabei der von uns erteilte Bestätigungsvermerk zitiert wird oder ein Hinweis darauf erfolgt.

#### **Sonstige Berichtsbestandteile**

#### **Angaben zur Feststellung:**

Der Jahresabschluss zum 30.09.2022 wurde am 17.08.2023 festgestellt.

---